

An die Medien in der Region Bern

Bern, 10.3.2022

## **Medienmitteilung Projektwettbewerb Feuerwehr Viktoria entschieden**

**Der Architekturwettbewerb zum Areal der alten Feuerwehr Viktoria ist entschieden. Gewonnen hat das Projekt «Victoria & Albert» der beiden Bieler Architekturbüros «Verve Architekten» und «:mlzd», die als Arbeitsgemeinschaft auftreten.**

Sieben eingeladene Architekturbüros haben sich in den letzten Monaten intensiv mit dem Areal der alten Feuerwehrekaserne am Viktoriaplatz befasst. Die Vorgaben waren klar ausgearbeitet, die Bedingungen nicht die einfachsten: Denkmalsgeschützte Gebäude, unmittelbare Nachbarschaft, Miteinbezug von Auflagen wie Tagesschule, Gewerbe und Wohnen. Die 12-köpfige Jury, zusammengesetzt aus Architekt:innen, Vertreter:innen der Genossenschaft, der Denkmalpflege, der Stiftung Edith Maryon, Immobilien Stadt Bern, der Nachbarschaft und der Quartierkommission DialogNord hat sich im Februar entschieden: **Das Siegerprojekt «Victoria & Albert» der beiden Bieler Architekturbüros «Verve Architekten» und «:mlzd»** besticht mit einem flexibel ausgestaltbaren Neubau im Norden des Areals, der die Tagesschule und den Grossteil der Wohnungen umfassen wird.

### **Ressourcenschonende Bauweise im Hof**

Im bereits heute multifunktional genutzten Hof schlägt die Arbeitsgemeinschaft einen Hofbau vor, der die Vielseitigkeit und breite Nutzung des Hofes berücksichtigt. Besonders gefallen hat der Jury die ökologische Nachhaltigkeit des Siegerprojekts: mit dem Gedanken an ressourcenschonende Kreislaufwirtschaft schlägt das Siegerteam vor, den bestehenden Saalbau statt abzureissen in den Hof zu verschieben und so weiterzuverwenden. Falls sich diese Verschiebung nicht realisieren lassen sollte, wäre auch ein Neubau im Hof denkbar, wenn dieser in Setzung und Volumen eng am Siegerprojekt bleibt, so die Aussagen im Bericht des Preisgerichts.

### **Ökologische Bauweise an der Gotthelfstrasse**

Im geplanten Neubau an der Gotthelfstrasse – anstelle des heutigen Saalbaus – soll ein konsequenter Holzbau mit Iso-Stroh und Holzfaserdämmung zum Einsatz kommen. Mit der Idee, Aushubmaterial als Beschwerungsschicht im Holzdeckenaufbau zu verwenden, wird nebst dem heute schon üblichen tiefen Energieverbrauch der Anteil an Grauer Energie, welche für die Erstellung des Baus benötigt wird, zusätzlich verringert

## **Öffentliche Ausstellung, Jurybericht und weitere Schritte**

Die Ausstellung aller Projekte ist ab dem 12. März für alle Interessierten öffentlich zugänglich. Ort und Öffnungszeiten sowie der Jurybericht können unter [www.feuerwehrviktoriam.ch/wohnbauprojekt](http://www.feuerwehrviktoriam.ch/wohnbauprojekt) entnommen und heruntergeladen werden.

Die Genossenschaft Feuerwehr Viktoria als Bauträgerin plant die nächsten Schritte:  
In einem partizipativen Prozess sollen alle Genossenschaftsmitglieder, die auf dem Areal tätigen Betriebe sowie die am Wohnen Interessierten ihre Bedürfnisse und Vorschläge einbringen.  
So kann das ausgewählte Projekt weiter geschärft und optimal auf die künftige Nutzung angepasst werden. Anfang 2023 soll das Baugesuch eingereicht werden, Ende 2023 sollen die Bauarbeiten starten können.

Wir freuen uns auf eine Berichterstattung in Ihrem Medium.  
Für weitere Informationen und Fragen stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung.

Tilman Rösler 079 301 84 14  
Nicole Stolz  
Markus Fehlmann

Mehr Informationen: [www.feuerwehrviktoriam.ch/wohnbauprojekt](http://www.feuerwehrviktoriam.ch/wohnbauprojekt)